

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

16.1.1872 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15. (Erstes Blatt)

Dienstag den 16. Januar

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 989. Die Stellung der 1871r Gemeinderrechnungen betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nach §. 32 der Rechnungs-Instruktion ist die gestellte Gemeinderrechnung längstens bis 1. April d. J. dem Gemeinderathe zu übergeben und von diesem gemäß §. 33 derselben nach erfolgter Prüfung und Auflage gemäß §. 154 der Gemeinde-Ordnung längstens bis 1. Mai l. J. anher vorzulegen. Die Gemeinderäthe haben die Rechner zur Vorbereitung der Rechnungsstellung fest schon anzuweisen und am 1. April l. J. anher anzuzeigen, ob ihnen die gestellte Rechnung vorgelegt worden ist.

Karlsruhe, den 10. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Wir ersuchen die Einwohnerschaft, an den Erinnerungstagen an die glorreichen Kämpfe bei Belfort, den 17. und 18. d. M., die Häuser reich zu beslaggen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Der Gemeinderath.

Lauter.

H. Röss.

Programm

zur Feier des 17. Januar.

Morgens 6 Uhr 45 Min. Kanonensalven und Glockengeläute.

" 10 "

Festgottesdienst in der evangelischen und katholischen Stadtkirche.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses versammeln sich um 9 1/2 Uhr im Rathhause. Mitglieder des Festausschusses werden auf die Gräber der Gefallenen Kränze niederlegen.

Abends 7 Uhr 45 Min. Versammlung der Feuerwehr, der Musik und der Gesangsvereine auf dem Marktplatz.

" 8 "

Abmarsch nach der Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals der Infanterie v. Werder.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Der Fest-Ausschuß.

Karlsruher Speise-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die Speise-Anstalt beruht auf den Grundsätzen der Selbsthilfe und des Bezugs im Großen und bietet ihren Abnehmern ein einfaches, kräftiges Mittagmahl, bestehend aus konsistenter Suppe mit Fleisch:

die große Portion (3/4 Liter Suppe und 100 Gramm Fleisch) zum Preise von 10 fr.,

die kleine Portion (1/2 Liter Suppe und 50 Gramm Fleisch) zum Preise von 7 fr.

Die Speisen können von 12—1 Uhr Mittags im Lokal der Anstalt genossen oder während dieser Zeit nach Außen abgeholt werden; im letzteren Falle ist das Geschirr mitzubringen.

Die Abgabe der Speisen erfolgt gegen Zettelmarken von rothem Papier für die große, von weißem Papier für die kleine Portion, welche täglich und am Tage des Verbrauchs selbst bis Morgens 7 Uhr bei den in den Tagesblättern veröffentlichten Abgabestellen, sowie bei dem Verwalter Hrn. Grether in der Speise-Anstalt (an der Beiertheimer Straße) gegen baar gekauft werden können.

Die Marken berechtigen zum Empfang von Speisen nur an dem Tage, auf welchen sie ausgestellt sind; für ältere Marken wird Speise nur von 12 1/2 Uhr ab und soweit der Vorrath reicht, abgegeben; jedoch können solche ältere Marken beim Verwalter gegen Marken für den folgenden Tag umgetauscht werden.

Die Speisehalle wird täglich, vorerst mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Schlag 12 Uhr geöffnet und präzise 1 Uhr geschlossen.

Etwasige Wünsche und Beschwerden werden von den jeweils um diese Zeit anwesenden Mitgliedern des Aufsichtsrathes, sowie von dem Verwalter bereitwilligst entgegengenommen und in ein dazu bestimmtes Tagebuch eingetragen.

Dem besonderen Schutze der Gäste der Speise-Anstalt sind die Inventarstücke, Tische, Bänke, Stühle und Trinkgeschirre u. dgl. empfohlen.

Wir zweifeln indeß nicht daran, daß die Besucher und Theilnehmer der Anstalt der Einhaltung einer geordneten Dienst-

führung und dem Warten eines anständigen, gemüthlichen Tones bei den Mahlzeiten ihrerseits alle Zeit jede Unterstützung werden angeeignet lassen.

Karlsruhe, im Januar 1872.

Der Verwaltungsausschuß:

Dr. Cathiau. Drach. Fischer. Morstadt. Richard.

Sophien-Frauenverein.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin erhielten wir ein huldvolles Geschenk von 100 fl., wofür wir auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank aussprechen. Ferner erhielten wir von Ihrer Excellenz der Frau Generalin v. Franksberg 50 fl.; von Freifräulein von Siernberg 10 fl.; von Ungenannt 4 fl.; von Frau E. J. 4 fl.; durch Herrn Hofprediger Doll 50 fl.; durch Herrn Dejan Roth von Frau v. A. 10 fl.; durch Frau Weylöbner von Herrn Schwab 6 fl.; durch Frau Weill von Hoflieferant Dreifus 6 fl. Im Laufe des vorigen Sommers wurde uns ein Vermächtniß von 50 fl. zu Theil von Hofdame Fräulein v. Adelsheim. Herzlichen Dank dafür.

Das Comite.

Karlsruher Speise-Anstalt.

Wir beehren uns hiermit, zur Anzeige zu bringen, daß die Speise-Anstalt **Dienstag den 16. d. M.** eröffnet wird und empfehlen dieselbe der regen Theilnahme der Bevölkerung.

Karlsruhe, den 13. Januar 1872.

Der Verwaltungsausschuß.

3.1. Karlsruher Speise-Anstalt.

Die Speisemarken auf rothem Papier für die große Portion à 10 fr.
" weißem " " " kleine " " à 7 fr.

werden abgegeben bei

- Herrn Kaufmann Rothweiler, Kronenstraße 43, nahe dem Thor,
- " " Fr. Römhildt, Langestraße 233,
- " " Conr. Haagel, Langestraße 139,
- " Verwalter Grether in der Speise-Anstalt, an der Veiertheimer Straße,

und zwar jeden Tag für den folgenden Tag und für den gleichen Tag nur bis Morgens 7 Uhr. Das Uebrige besagen unsere Anschlagzettel, in welchen man die Angabe der Markensfarbe in obenbezeichneter Weise zu verbessern bittet.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Der Verwaltungsausschuß.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Januar 1872 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Wecke zu 2 fr. muß wiegen	100	Gramm.
Ein halbweißes Groschenbrod muß wiegen	180	Gramm.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	7	fr.
1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	5 1/2	fr.
1 1/2 Kilo Schwarzbrod kostet	16	fr.

Karlsruhe, den 15. Januar 1872.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Möbelversteigerung.

Heute

Dienstag den 16. Januar 1872

wird die Fahrnißversteigerung des Herrn Hemberke, Gastwirth zum Römischen Kaiser, Waldstraße Nr. 32, fortgesetzt, wobei hauptsächlich das Mobiliar in den Gastzimmern vorkommt.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Büchig.

Bekanntmachung.

Als Stellvertreter für den Verhinderungsfall des Rathschreibers zur Standesbuchführung wird der hiesige Bürger und Landwirth Wil-

helm Frick ernannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Büchig, den 9. Januar 1872.

Der Standesbeamte.

Bürgermeister Frick.

Teutschneureuth. Jagdverpachtung.

2.2. Die Gemeinde Teutschneureuth läßt die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung in zwei Abtheilungen, nämlich die erste Abtheilung umfaßt das Dammaderfeld einschließlich sämmtlicher Wiesen und Waiden und mißt 1030 Morgen, die zweite Abtheilung den Genossenschaftswald und das ganze Sandfeld, welches 2217 Morgen mißt, am **Donnerstag den 18. Januar d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause auf weitere 3 Jahre vom 1. Februar 1872 bis dahin 1875 in Aukt öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber freundlich einladet

Teutschneureuth, den 5. Januar 1872

Der Gemeinderath:

Bürgermeister Meijer.

3.3. Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Buchbinders Karl Dups von hier wird nachbeschriebene, zwischen ihm und seinen Kindern gemeinschaftliche Liegenschaft, nämlich:

das in der kleinen Herrenstraße dahier unter Nr. 9 neben Blechner Wilhelm Göttle Ehefrau und Handelsmann Severin Zimmermann gelegene **zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau** und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, im Schätzungspreis von 20,000 fl.

Mittwoch den 17. Januar 1872,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1871.

Groß. Notar Karl Philipp.

Versteigerung

von herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgütern.

3.3. Mit höherer Ermächtigung werden die im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1870 vorgefundenen herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter

Dienstag den 16. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in den Räumlichkeiten des diesseitigen Hauptmagazins in öffentlicher Versteigerung gegen Baarzahlung dem Verkaufe ausgesetzt.

Karlsruhe, den 10. Januar 1872.

Groß. Verwaltung der Eisenbahnmagazine. Meißlinger.

Versteigerung.

3.3. Die Groß. Fasanerie-Deconomie verkauft

Mittwoch den 17. Januar,

Vormittags 11 Uhr,

öffentlich meistbietend:

1) eine sehr gut gemästete Kuh,

- 2) circa 40 Centner Roggen,
 - 3) eine kleine Parthie (circa 10 Centner) Gerste.
- Großh. Gutsverwaltung.

Blankenloch.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge gantlicherlicher Verfügung werden dem Metzger Karl Nagel von Blankenloch die nachverzeichneten Liegenschaften am **Donnerstag den 18. Januar 1872,** Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause in Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Blankenloch.

1. **L. B. Nr. 95.** Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit Delschlag, Hofraube, Scheuer, Stallung und Schweinfällen mit

- 78 Ruthen Hofraube und Garten, neben dem Schulhaus und Gottfried Nagel, Bäcker, 1300 fl.
- 2. 131,3 Ruthen Acker in den Heckenäckern 300 fl.
- 3. 90,9 Ruthen Acker in den Eicheläckern 190 fl.
- 4. 109,5 Ruthen Acker im kalten Grund 150 fl.
- 5. 152,3 Ruthen Mischäckern 190 fl.
- 6. 68,6 Ruthen Acker in den Rothenbühläckern 100 fl.
- 7. 7,3 Ruthen Brühlfruchtgarten 10 fl.

Gemarkung Weingarten.

8. 1 Viertel 54 Ruthen u. M. Wiesen in der Neuth 350 fl.
Mühlburg, den 9. Dezember 1871.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Mathos.**

Durlach.

Holzversteigerung.

Wir versteigern aus den Gemeindevaldungen von Durlach an nachgenannten Tagen folgende Nutz- und Bauholzstämme:

am Dienstag den 23. d. M.:

40 eichene Stämme, darunter mehrere starke Holländerstämme, 97 eichene Stämme, wovon mehrere mit über 100 Kubfuß Derbymaasse, 88 erlene Stämme, 4 Akazienstämme, 1 rothbuche Stamm und 1 Ulmenstamm. Zusammenkunft Morgens um 9 Uhr im Holzschlag Unterfällbruch.

Am Mittwoch den 24. und Donnerstags den 25. d. M.:

190 eichene Stämme, darunter viele starke Holländerstämme, 22 roth- und hainbuche Stämme, 51 erlene Stämme, 4 birken Stämme und 1 forlener Stamm. Zusammenkunft Morgens um 9 Uhr im Holzschlag Heibader.

Die Waldhüter Hofheinz in Blankenloch und Haas in Durlach sind beauftragt, das Holz auf Verlangen den Kaufliebhabern vorzuweisen.

Durlach, den 10. Januar 1872:

Städtische Bezirksforstei.
Eichrodt.

Durlach. Versteigerung.

2.2. In der Leopoldstraße 2 werden **Mittwoch den 17. d. M.,** Morgens 9 Uhr anfangend, öffentlich versteigert, als: 9 Stück weingrüne

Fässer in gutem Zustande, 1 Parthie Faslergersteine, 1 Parthie Ofensteine, 1 Grabeinfassung, verschiedene Platten, 1 Wasserpumpe mit Kanälen, 2 Mehlkästen, 1 Schnittstuhl, 2 Tische, 1 großer Vogelkäfig, 1 Taubenhaus, 1 gepolsterter Schlitten mit Kollgeschirr und noch verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hochstetten.

Kindesversteigerung.

Donnerstag den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des Faselhalters daselbst ein 2 Jahre alter, zum Schlachten geeigneter Rindfasel öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Hochstetten, den 14. Januar 1872.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister **Schneider.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Langestraße 155 ist eine schöne Wohnung mit Salon, Balkon, 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Holzplatz, 3 Stiegen hoch, auf 23. April zu vermieten.

3.2. Ein Laden mit Comptoir

in bester Geschäftslage der Langenstraße ist auf April oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

— Sogleich oder auf 23. April sind zwei Stodwerke mit je 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen, heizbaren Zimmern mit allem Zugehör und vielen Annehmlichkeiten ist billig zu vermieten in **Gernsbach** im Murgthale. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es wird auf den 23. April d. J. eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller etc., zu vermieten gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße 49 im 3. Stock

2.1. Eine Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Holzplatz, 2 Stiegen hoch, zu 350 fl. auf 23. April zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Im Gasthaus zum Engel in **Grünwinkel** ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 23. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 25 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, auf den 1. Februar zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

*3.2. Für zwei einfach möblirtes Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) wird auf den 15. Januar oder 1. Februar zu einem stillen jungen Herrn ein solider Mitbewohner gesucht: Bahnhofsstraße 15.

Ladengesuch.

*2.2. Ein Laden mit oder ohne Wohnung in guter Geschäftslage wird zu miethen gesucht. Zu erfragen Steinstraße 7 parterre.

Wohnungsge such.

*2.2. Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkov nebst Küche. Gefällige schriftliche Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches, häusliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird als Wärterin eines kleinen Kindes von 1 Jahr gesucht. Nur solche Personen, welche gute Empfehlungen haben, wollen sich melden. Eintritt sogleich. Näheres Jähringerstraße 71, eine Stiege hoch.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes versteht und übernehmen will, findet sogleich eine Stelle: neue Hirschstraße 56 im 2. Stock.

Für Kalligraphen.

Es wird ein tüchtiger **Schreiblehrer** gesucht. Schriftliche Offerten unter L. im Kontor des Tagblattes. 2.2.

3.3. Gesucht für das Bureau eines **Affecuranz-Geschäftes** ein gut empfohlener, mit der Branche vertrauter **junger Mann.** Offerten mit Zeugnissen sub L. Y. 828 an die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie.,** Frankfurt a. M.

2.2. Lehrling,

ein gestitteter, der die Bildhauerei erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei **Aug. Meyerhuber Sohn,** Bildhauer, Kasernenstraße 2.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Blechnerei zu erlernen, kann sogleich oder an Oftern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

M. Schlachter, vormals Lister, Langestraße 57.

Monatsdienste-Gesuch.

* Ein fleißiges Frauenzimmer, welches gut putzen und waschen kann, sucht noch einen oder zwei Monatsdienste. Zu erfragen Langestraße 78 im 3. Stock.

Verkaufsanzeige.

*6.3. Verschiedene Möbel, worunter mehrere Chiffonniere, Kommode u. 1 billiges Klavier, Bettfedern von 1 fl. 18 kr. bis 2 fl. 30 kr., Flaum, fertige Betten, Bettladen mit und ohne Koff, Matrasen sind billig zu verkaufen bei **Lazarus Bär Wittwe,** Zirkel 3, Ecke der Waldbornstraße. Auch werden gebrauchte Möbel angekauft.

Billiger Verkauf

folgender neuer Gegenstände:
2 franz. Bettladen mit Koff und Kopfpolster,
2 Nachttische mit Marmorplatten,
1 Waschkommod mit Marmoreinsatz,
1 Auszugstisch mit 4 Einlagen,
1 gepolsterter Drehstuhl, *2.2.
1 Krankenstuhl,
2 Dienstbotenbettladen, eichene Bretterstühle und 3 Holzschützgerien, zu Wand- oder Möbelverzierung geeignet: Grünwinkler Allee 3 parterre.

***3.2. Ettlingen.
Garten und Baupläze.**

Es ist ein Gemüsegarten, circa 1 Morgen, in der Nähe der Stadt und an der Eisenbahnstraße gelegen, zu verkaufen oder zu verpachten. Derselbe ist mit den besten Obst- und Nebforten angebauet, enthält eine große Spargelpflanzung und ist auch zu Baupläzen geeignet. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavierunterricht,
gründlicher, wird in und außer dem Hause an Anfänger sowie Geübtere zu sehr billigem Preise erteilt. Zu erfragen Kriegesstraße 47 und Erbprinzenstraße 15. *6.3.

Theilnehmerin-Gesuch.
*2.2. Zu französischen Stunden, sowie zu französischer Conversation wird eine Teilnehmerin gesucht. Näheres bei Müller & Gräff.

Privat-Bekanntmachungen.
Ich wohne fest **Leopoldstraße 11.**
Die Wittwe des königlich württemberg. Oberstleutenants **von Steiger,**
geb. Pauline Marr.
*2.2.

**Brettener Honiglebkuchen,
Nürnberger Honiglebkuchen,
Basler Leckerle,
Gewürz-Pläschen,
Tutti-Frutti,**
empfiehlt
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

**Nettigbonbons,
Malzbonbons,
Malzucker,
Schweizer Kräuterzucker,
Hustenkandis**
empfiehlt
3.2. Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Die bewährte
Liebig'sche Kinder-Suppe,
anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,
fertig zum Gebrauch;
Liebig'sches reines Malzextract
in vorzüglicher Qualität,
das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit u., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in Flacons à 30 Kr., bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.16.

Feinstes
Panirmehl
empfiehlt
3.2. Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

**Nur noch bis Mittwoch Abend in
Karlsruhe
und nicht länger.**

**Großer Ausverkauf
in allen Sorten Leinenwaaren
im
Gasthof zum goldenen Adler,
Karl-Friedrichstraße.**

Durch plötzlich eingetretene Krankheit war ich abgehalten, wie seit Jahren die letzte Karlsruher Messe zu besuchen, und haben meine hierher bestimmten Waaren seit jener Zeit hier gelagert. Um dieselben nun am hiesigen Plage zu veräußern und die Kosten der Rückfracht zu ersparen, werde ich sämtliche guten und besten Leinenwaaren 20 Procent unter Selbstkostenpreisen abgeben.

**Für reines Leinen, richtiges Ellen-
maasß wird garantiert.**

Die Waaren bestehen noch aus Bielefelder, Herrenhuter, grober und feiner Leinwand, Taschentüchern, Tischtüchern, Handtüchern, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten, Shirtings, Chiffons und Bettdecken.

Preis-Courant:

- 1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden oder 8 Leintüchern, welches 18 fl. gekostet hat, wird für 13 fl. verkauft.
- 1 Stück Bielefelder Leinen zu feinen Oberhemden, welches 26, 30 und 36 fl. gekostet hat, wird für 17 1/2, 20 bis 24 fl. verkauft.
- 1 Stück russisches Hanfleinen, aus reinem Hanf gewoben (eignet sich besonders zur Bettwäsche und zu Arbeitshemden), welches früher 18, 20, 24 bis 30 fl. gekostet hat, wird für 14, 16, 20 bis 24 fl. verkauft.
- 1 Tafeltuch mit 6, 12 und 18 Servietten in Drell und Damast von 3 fl. 30 Kr., 4 fl. 30 Kr., 6, 10 bis 36 fl.
- Zimmerhandtücher und Küchenhandtücher, nach der Elle und abgepaßt, spotbillig.
- Tischtücher ohne Naht das 1/2 Duzend 3, 3 1/2, 4 bis 12 fl.
- Taschentücher für Damen und Herren das 1/2 Duzend 1 fl., 1 fl. 24 Kr. bis 5 fl.
- Kaffeedecken mit und ohne Fransen in weiß, grau und chamois.
- Wollene Tischdecken, 12/3 breite Bettücherleinen ohne Naht, leinene feine Einsätze zu Herrenhemden und viele andere Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen.
- Batisttücher, rein Leine, das halbe Duzend von 2 fl. an und höher.

M. Wollstein
aus Breslau und Cöln.

Verkaufsortal im Gasthof zum goldenen Adler.

**Der Verkauf dauert nur bis Mitt-
woch Abend den 17. d. M. und in keinem
Falle länger.**

Emser, Riffinger, Krankenheiler, Friedrichshaller } **Pastillen**
 sind fortwährend in größeren Partien
 sowie in einzelnen Flacons zu haben bei
Ernst Glock Sohn,
 12.11. Bahnhofstraße 1.

Hülsenfrüchte,
 als:
Erbsen, grüne und gelbe, Linsen und Bohnen
 in gut kochender Waare bei
Wilhelm Hofmann,
 Großh. Hoflieferant.

Recht concentrirte
Gallen-Seife
 zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes,
 hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen
 Eigenschaften,
 fabricirt
 von **C. V. Vogel & Richter**
 in Dresden,
 empfiehlt **F. X. Weißbrod,**
 — alleinige Niederlage dahier.

Frostbeulen heilt die flüssige Eisenseife und Eisenerat in einigen Tagen.
 Preis einer 1/2 Flasche Eisenseife 1 fl. 10 kr.
 " " 1/2 Schachtel Eisenerat — fl. 36 kr.
 " " 1/2 Schachtel Eisenerat — fl. 28 kr.
 Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 12.4.

Gustav Bronner,
 Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße,
 3.2. empfiehlt sein
Cigarren-Lager
 in allen Sorten, besonders in 1 1/2 und 2 kr. per Stück, sowie die beliebten
Upmann, per 100 Stück 1 fl. 36 kr.

Die vollständige Besorgung
 von
Heiraths-Erlaubnissen
 und
Bürger-Annahmen,
 sowie
Versteigerungen
 von
 Fahrnissen,
 Häusern und Liegenschaften
 übernimmt das
 Commissions-Bureau von **J. Scharpf,**
 Karlsstraße 43. 2.2.

Ballkleider
 werden ausgeliehen bei **Frau Federlechner,**
 Kronenstraße 6, 1. Stock.

Rechtes Dr. Lind'sches Malz-Extrakt
 von **M. Koch & Co.** in Stuttgart, von den ersten wissenschaftlichen Autoritäten
 allein rühmlichst empfohlen, ist in den bekannten Sorten in Karlsruhe zu haben bei
W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
H. Lechleitner, Zirkel 15.

Den
Musverkauf seiner Winterschuhwaaren
 zu sehr billig gestellten Preisen empfiehlt
 12.6. **M. Kettner,** 94 Langestraße 94.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich
 unterm Heutigen als **Suf- und Wagenschmied** hier etablirt habe.
 Unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung bittet um geneigten
 Zuspruch
 Karlsruhe, den 8. Januar 1872.
 Achtungsvoll
Karl Mingle,
 13 Marienstraße 13.

Für Land- und Ackerwirth.
 1. **Engl. Futterrüben-Samen.**

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futter-
 rüben, werden 31 Neuzoll bis 1 Meter (1-3 Fuß nach alt. Maas) im Umfange groß,
 und 2 1/2 Kilogramm, ja 5-7 1/2 Kilogramm (5, 10-15 Zoll-Gewicht) schwer, ohne
 Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen. Die erste Ausfaat
 geschieht, sobald es die Witterung erlaubt, Ausgangs März oder im April. Die zweite Aus-
 saat im Juni, Juli auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon
 eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Lein und Roggen.
 In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen, und werden die erstgebaute bis
 zum Anfang des Winters versüßert, dagegen die zuletzt gebaute zum Winterbedarf auf-
 bewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nahrhaftigkeit und Dauerhaftig-
 keit behalten. Das 1/2 Kilogramm (1 Zoll-Gew.) Samen von der großen Sorte kostet
 2 Thlr., Mittelsorte 1 Thlr. Unter 125 Gramm (1/4 Zoll-Gew.) wird nicht abgegeben.
 Ausfaat pro 2,500 □ Meter (1 Morgen alt. Maas) 250 Gramm (1/2 Zoll-Gew.)

2. **Böhmischer Riesen-Honig-Klee.**
 Dieser Klee ist so recht berufen, Futterarmuth mit einem Male abzuheben;
 denn er wächst und gedeiht nicht allein auf gutem, sondern auf jedem leichten Boden, sogar
 auf solchem, wo weißer Klee nicht mehr vorkommt. Er wird, sobald offenes Wetter eintritt,
 gesät und gibt im ersten Jahre 3-4 Schnitt, und im zweiten Jahre 5-6 Schnitt. Man
 kann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzterem zusammen geschnitten, gibt er
 ein herrliches Futter für Pferde, auch ist der Klee seines großen Futterreichthums wegen
 ganz besonders für Milchkuhe und Schafvieh zu empfehlen. Vollfaat pro 2,500 □ Meter
 (1 Morgen alt. Maas) 6 Kilogramm (12 Zoll-Gew.) mit Gemenge 3 Kilogramm (6 Zoll-
 Gew.) Das 1/2 Kilogramm (1 Zoll-Gew.) Samen achte Original-Saat kostet 1
 Thlr. Unter 125 Gramm (1/4 Zoll-Gew.) wird nicht abgegeben.

3. **Schottischer Riesen-Turnips-Runkel-Rüben-Samen.**
(Champignon Yellow Globus.)

Zum ersten Male in den Handel gebracht.
 Diese Rüben haben ganz glatte Form, fast ohne Nebenwurzel, orangefarben Fleisch und
 große saftreiche Blätter; im tiefgeackerten Boden werden die Rüben 9-11 Kilogramm (18-
 22 Zoll-Gew.) schwer. Da der Samen doppelt gereinigt ist, so beträgt die Ausfaat
 pro 2,500 □ Meter (1 Morgen alt. Maas) nur 1 1/2 Kilogramm (3 Zoll-Gew.) Das
 1/2 Kilogramm (1 Zoll-Gew.) kostet 20 Sgr. Eine Kulturweisung wird jedem Auf-
 trag beigegeben. Es offerirt diese Samen:

Ferdinand Bieck in Schwedt a. O.
 Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht
 beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.

6.2. **Reparaturen**
 an Gold- und Silberwaaren, sowie auch an Brillen, Vornnetten, Uhrengehäusen und Fächern werden schön und billig gemacht.
H. Decker, Goldarbeiter,
 Waldstraße 30.

Anzeige.
 *3.3. Die Unterzeichnete hat ein **Pfandleihgeschäft** hier in der **Waldhornstraße 35** im dritten Stock errichtet, was sie hiermit ergehenst anzeigt.

Luise Büchel.
 In der Unterzeichneten ist erschienen:
 Die **Schlacht bei Belfort.**
 (Am 15., 16. und 17. Januar 1871.)

Gedicht
 dem XIV. Armee-Korps und seinem tapfern Führer zur **Jahresfeier der Schlacht** gewidmet 2.2.
 von **Georg Längin.**
 Preis 9 fr.

Dem Gedichte ist ein kurzer Bericht über die Schlacht vorausgeschickt.
 Karlsruhe, den 12. Januar 1872.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Jedem Loosbesitzer sendet **A. Dann** in **Stuttgart** gegen 15. württ. oder fremde Kreuzermarken die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1872 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1872 franco zu. Auch steht derselbe Loose u. in allen früheren Ziehungen a 3 fr. per Stück nach. 3.2.

Mittheilungen aus dem **Reichs-Gesetzblatt.**
 Nr. 1 vom 5. Januar 1872
 enthält einen kaiserlichen Erlass, wonach
 1) für den bisherigen badischen Telegraphenbezirk eine Telegraphen-Direktion mit dem Sitz in Karlsruhe errichtet wird und derselben zugleich die bisher zum Bezirke der Telegraphen-Direktion in Frankfurt a. M. gehörigen Telegraphenstationen in den Hohenzollernschen Ländern zugewiesen werden,
 2) für das Telegraphenwesen in Elsaß-Lothringen die provisorisch eingerichtete Telegraphen-Direktion in Straßburg i. G. definitiv in Wirksamkeit tritt.
 Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Legitimations-scheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen.
 Vom 31. Dezember 1871.
 Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 6,000,000 Thalern.
 Vom 2. Januar 1872.

Ferner Reichs-Gesetzblatt
 Nr. 2 vom 8. Januar 1872.
 Allerhöchster Erlass, betreffend die oberste Marinebeförderung. Vom 1. Januar 1872.

Stadtkirche, Mittwoch den 17. Januar, Vorm. 10 Uhr: Dankfest am Jahrestag der Siege bei Belfort: Hr. Kirchenrath Roth.
 Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.**

Das Expeditions-, Commissions- und Verpackungs-Geschäft
 von **G. Bieß**, Erbprinzenstraße 16,
 empfiehlt sich zur Verpackung und Versendung aller Art Möbel und Hausgeräte, Spiegel, Glas und Porzellan u. c., wie ganzer Umzüge per Bahn und per Möbelwagen.

Der Deutsche Phönix
 versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**.
 Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.
Die Agenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Carl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Saagel**, Langestraße Nr. 139

Brennholzpreise
 von **Gebüder Gehrlein in Maximiliansan frei Karlsruhe:**

Buchen, gesägt und gespalten pro 100 Kilogramm	1 fl. 36 fr.) bei Abnahme einer Fuhr von 1000 Kilogramm u. darüber.	
Forsen, " " " " " " " "	1 fl. 24 fr.		
ab Holzlagerplatz:			
Buchen Scheitholz	} I. Qualität {) Transport nach Karlsruhe beträgt pro Fuhr zu 3 Raum-Metern für Buchenholz 2 fl. 15 fr. für Birken 2 fl. — fr. für Eichen 2 fl. — fr.	
Birken " " " " " " " "			pro Raum-Meter 7 fl. — fr.
Forsen " " " " " " " "			5 fl. — fr.
Eichen " " " " " " " "			3 fl. 30 fr.
Gemischtes Abfallholz pro Wagen	" " " " " " " "	3 fl. 30 fr.	
Die Scheitelänge des vorräthigen Holzes vom letzten Jahre beträgt 1 Meter 20 Centimeter und wird daher der Raum-Meter entsprechend niedriger gesetzt.			

3.3. **Ullman's Künstler-Concert**
 mit eilf Künstlern ersten Ranges
 Sonntag den 21. Januar, Abends 7 Uhr,
 im Saale der **Eintracht.**

Unwiderruflich einziges Concert.
 Herr Ullmann beehrt sich anzuzeigen, dass er Herrn **Johannes Müller** (welcher kürzlich in den Concerten des Gewandhauses in Leipzig mit grossem Erfolge aufgetreten) für seine Concerte gewonnen hat. Die Künstler-Gesellschaft besteht demnach aus: **Marie Monbelli, Bernardine Hamakers, Fr. Fichtner, Johannes Müller, Max Staegemann, Becker's Florentiner Quartett-Verein (Jean Becker, Masi, Chiostrri, Hilpert), Camillo Sivori, Josef Servais.**

Programm des letzten Concertes.

1. Quartett, cis-moll (Beethoven)	Florentiner Quartett.
2. Arie aus Semiramis (Rossini)	Marie Monbelli.
3. Fantasie „Lucia“ (Sivori)	Camillo Sivori.
4. Arie aus „La Traviata“ (Verdi)	Bernardine Hamakers.
5. Deutsche Lieder: Es blinkt der Thau (Rubinstein). Ich grolle nicht, Frühlingsnacht (Schubmann)	Max Staegemann.
6. Rapsodie Nr. 11 (Liszt)	Pauline Fichtner.
7. Der Neugierige, Ungeduld (Schubert)	Johannes Müller.
8. Arie und Rondo aus „La Sonambula“ (Bellini)	Marie Monbelli.
9. Grosse Fantasie (Servais)	Josef Servais.
10. Arie aus „Die Krondiamanten“ (Auber)	Frl. Hamakers.
11. Adagio (Sivori) „Der Carneval von Venedig“ (Paganini)	Camillo Sivori.

Billetverkauf in der **Musikalienhandlung** von **L. Fr. Schuster**, Friedrichsplatz 10.